

Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – Februar/März 2022

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

ich hoffe, dass es Ihnen den Umständen entsprechend gut geht!?

Die völkerrechtswidrige Invasion in der Ukraine erschüttert derzeit die Welt. Wir machen uns Sorgen und sind traurig über die Bilder, die uns erreichen. Flucht und Vertreibung findet nun auch auf dem europäischen Kontinent statt. Hunderttausende von Menschen fliehen aus der Ukraine in die Nachbarländer und kommen auch zu uns nach Deutschland. Die Menschen sind auf unsere Solidarität angewiesen. In vielen deutschen Städten finden Demonstrationen gegen den Krieg und für den Frieden statt. In Köln wurde der Rosenmontagszug abgesagt und zehntausende sind gegen den Krieg auf die Straßen gegangen.



In dieser schweren Zeit ist die Caritas vor Ort aktiv. Die Caritas in der Ukraine und Caritas International haben sich schon vor einigen Wochen auf den Ernstfall vorbereitet. Seit 2014 unterstützt Caritas International, das Hilfswerk der deutschen Caritas, die Menschen in der Ostukraine. Die Hilfen wurden aufgrund der aktuellen Notlage auf das ganze Land ausgeweitet. In der Ostukraine wurden die Hilfen insbesondere für Alte, Kranke, Kinder und Jugendliche intensiviert. Im Rest des Landes wurden Mitarbeitende in Bezug auf die Betreuung von Feldküchen geschult, Notunterkünfte eröffnet oder Geflüchtete psychologisch unterstützt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas versuchen unter schwersten Bedingungen die Menschen mit Lebensmitteln, Trinkwasser, Heizmaterial und medizinischer Hilfe zu versorgen. Viele Menschen unterstützen die Arbeit von Caritas International mit ihren Spenden.

In dieser schweren Zeit sollten wir dennoch nicht die Hoffnung verlieren, dass es zu Gesprächen kommt, die zu einem Schweigen der Waffen führen. Das zeitlose Symbol der Friedenstaube, die der berühmte Maler Pablo Picasso für den Weltfriedenskongress 1949 in Paris entwarf, hat an diesen Tagen eine besondere Bedeutung.

Bleiben Sie gesund und frohen Mutes!

Ihr Güven Cöcü

PS: Sollten Sie den Newsletter nicht mehr benötigen, melden Sie sich bei mir.

Wichtige Informationen

“PERSPEKTIVEN STÄRKEN“ FÜR GEFLÜCHTETE FRAUEN. EINE INITIATIVE VON IKEA FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN GEMEINSAM MIT SOCIALBEE, UM LEICHTER AUF DEM ARBEITSMARKT FUß ZU FASSEN

Mit diesem Programm wird versucht Menschen mit Fluchthintergrund zu echten Perspektiven auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu verhelfen. Sie kennen geflüchtete Frauen, die auf eine Karrierechance warten? Der Bewerbungszeitraum für das Qualifizierungsprojekt startet und es werden neue, motivierte Bewerberinnen gesucht.

In einem ca. 3-monatigen Qualifizierungsprogramm wird gemeinsam mit IKEA eine Schulung im Einzelhandel, ein Deutschkurs sowie das bewährte **socialbee** Soft Skill Training, in dem geflüchtete Frauen auf Abläufe in der deutschen Arbeitswelt vorbereitet werden, durchgeführt. Im Anschluss daran können die Teilnehmerinnen wichtige erste Praxiserfahrung in einem zweiwöchigen Praktikum bei IKEA sammeln. Außerdem beinhaltet das Programm Bewerbungstrainings, einen Abschluss mit Zertifikat und die Chance auf eine langfristige Übernahme (die Mehrheit unserer Absolventen wurde in der Vergangenheit in Festanstellung übernommen).

Die ersten Wochen des Programmes können ortsunabhängig und digital absolviert werden, das Praktikum in den letzten zwei Wochen wird in Dortmund, Duisburg, Köln oder Frankfurt stattfinden. Daher muss auch ein Wohnort in einer der genannten Städte gegeben sein. Sie kennen geflüchtete Frauen, die von diesem Programm profitieren möchten?

Hier die wichtigsten Infos:

Start des Programms: 14.03.2022

- Dauer des Programms: 2-3 Monate
- Verfügbarkeit: in Vollzeit oder Teilzeit möglich
- Qualifizierung erfolgt digital (Hardware wird gestellt!)
- Das Programm ist für die Teilnehmerinnen kostenlos!

Die Bewerbungsunterlagen per E-Mail an bewerbung@social-bee.de versenden oder bei Rückfragen telefonische Erreichbarkeit unter der 0176/43816314.

MEHRSPRACHIGE VORLESENDE GESUCHT

Sie haben Freude am Vorlesen?

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Sie haben Lust, Ihre Begeisterung für Sprache zu teilen?

Das Kommunale Bildungsbüro und die Stadtbibliothek der Stadt Leverkusen suchen engagierte Personen, die Lust haben, Kindern ab 5 Jahren in Ihrer Erst-/Muttersprache und der deutschen Sprache vorzulesen. Das Angebot richtet sich an Familien mit und ohne Migrationshintergrund.

Voraussetzungen:

- Sie sprechen und lesen sicher in Ihrer Erst-/Muttersprache
- Sie können sich in der deutschen Sprache gut verständigen (keine perfekten Kenntnisse notwendig!)
- Sie haben Spaß am Geschichtenerzählen

Dann melden Sie sich beim Kommunalen Bildungsbüro:

Marion Daniel, marion.daniel@stadt.leverkusen.de, 0214/406 4024

Afghanistan - Warum Menschen ihre Heimat verlassen

Flucht und Vertreibung sind Phänomene, die aus den Nachrichten nicht mehr wegzudenken sind: Wir hören immer wieder von Menschen, die ihre Heimat in Richtung einer ungewissen Zukunft verlassen. Doch was können Beweggründe dafür sein? Und was haben islamistische Gruppierungen damit zu tun? Wir werden diesen Fragen am Beispiel von Afghanistan nachgehen und möchten Ihnen einen Einblick in die Auswirkungen islamistischer Bestrebungen aus diesem Herkunftsland bieten.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe und Interessierte.

Termin und Ort: 03.03.2022, 18.30 - 20.00 Uhr, Online-Seminar

Anmeldung bei: Güven Cöcü, 0214/ 855 42 505, queven.coecue@caritas-leverkusen.de oder

Eine Kooperation des Caritasverbandes mit Wegweiser, den Präventionsstellen gegen gewaltbereiten Islamismus in Köln und Bergisch Gladbach.

Filmvorführung „Ivie wie Ivie“

Die 30-Jährige Ivie (Haley Louise Jones) lebt gemeinsam mit Ihrer besten Freundin Anne in Leipzig. Eines Tages steht ihre Halbschwester Naomi vor der Türe, von der sie bisher nichts wusste. Sie erfährt von dem Tod ihres gemeinsamen Vaters, der im Senegal lebte. Es beginnt eine turbulente Zeit, in der sich die beiden Geschwister annähern und Ivie beginnt, sich mit ihren Wurzeln auseinanderzusetzen. Dabei stellt sie nicht nur ihren bisherigen Spitznamen „Schoko“ infrage, sondern auch ihr gesamtes Selbstbild.

„Auf einfühlsame und reflektierte Weise leistet der Film einen wichtigen Beitrag innerhalb des hochaktuellen Diversitätsthemas, und das ohne Gefahr zu laufen, selbst Stereotypen oder Klischees anzuwenden. Die Vorurteile, mit denen sich Ivie durch ihre Mitmenschen – und dazu gehören nicht nur Fremde, sondern auch ihre Freunde – konfrontiert sieht, werden nicht mit Feindseligkeit vorgetragen, sondern entstehen teilweise auch aus einer Überforderung heraus.“

(Presstext, Deutsche Film- und Medienbewertung)

Regisseurin: Sarah Blaßkiewitz

Der Film ist 2021 erschienen, ab 12 Jahren frei gegeben und dauert 117 Minuten.

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort: 17.03.2022, 18.30 Uhr
Kommunales Kino, Am Büchelter Hof 9, Wiesdorf

Weitere Information:

Lioba Engels-Barry, 0214/ 855 42 602

Lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino.

Was tun bei Diskriminierung an Schule?

Workshop für Schulsozialarbeiter*innen in Leverkusen

Im Lebensraum Schule spiegeln sich gesellschaftliche Prozesse und Strukturen und damit auch Ungleichheit, Diskriminierung und Rassismen wider, die Teil unserer gesamtgesellschaftlichen Realität sind. Diskriminierung findet somit auch an Schule und hier auch auf allen Ebenen statt. Schulsozialarbeit kann eine wichtige Anlaufstelle für Schüler*innen sein, die Diskriminierung an Schule erleben. Doch wie reagieren wir als pädagogische Fachkräfte, wenn Kinder, Jugendliche oder auch Eltern sich an Schule diskriminiert fühlen?

Inhalte des Workshops sind:

- Wie sieht Diskriminierung im Schulalltag aus?
- Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es, wenn sich Kinder, Jugendliche oder Eltern diskriminiert fühlen?
- Was können pädagogische Fachkräfte beachten, wenn sie in dem Themenfeld handeln und beraten?

Zielgruppe: Schulsozialarbeiter*innen

Termin und Ort: 23.03.2022; 14.00-18:00 Uhr; je nach Lage in Präsenz oder online

Referent/in: Thivitha Himmen und Kornelia Meder, Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit NRW, Caritasverband Köln

Weitere Information: Ute Stahl, 0214/855 42 604

ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Wiesdorf zeigt Haltung

Eine kreative Aktion in Wiesdorf im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus 2022

An verschiedenen Orten und Einrichtungen im Stadtteil werden Menschen eingeladen zum Motto der internationalen Wochen gegen Rassismus „Haltung zeigen“ kreativ zu sein. Interessierte können in Form eines Bildes, in Form von Gedanken oder Zeichnungen ihre Ideen zum Thema entwickeln und gestalten. Aus den Ergebnissen entsteht ein vielfältiges und gemeinsames Stück Wiesdorf. Dieses wird im Anschluss der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Termin und Ort: 14.03.–27.03.2022, die Aktionsorte und Zeiten werden noch bekannt gegeben.

Weitere Information: Carola Pfeuffer, 0214/855 42 608, carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Regelmäßige Angebote

LeO Ü50

Ein Treffpunkt für Alle über 50

Gemeinsam Freizeit gestalten, Menschen kennenlernen, gemeinsam neues lernen und Spaß haben.

Datum: jeweils am Montag, den 10.01., 24.01., 14.02., 14.03., 28.03., 11.04., und 25.04.22
von 15 bis 17 Uhr

Ort: LeO / Familienseminar, Berliner Platz 3,
51379 Leverkusen - Opladen

Anmeldung und Kontakt:

Frau Bettina Rennebaum

E-Mail: rennebaum@awo-lev.de

Tel.: 0174/173 2470

Frau Nezha Addi

E-Mail: addi@awo-lev.de

Tel.: 01578/503 7563

Herr David Blumann

E-Mail: blumann@awo-lev.de

Tel.: 02171/341 776

Ein Angebot des AWO Familienseminar und Leben in Opladen (LeO), Interkulturelles Zentrum für Familien.

Radfahrschule für Frauen Neueinsteigerin, Auffrischerin oder E-Bikerin?

Datum: März bis Oktober am 1. und 3. Samstag, 10 bis 13 Uhr.

Ort: Verkehrsübungsplatz an der Robert-Koch-Str. 33/ Ecke Robert-Blum-Straße.

Sie können unter Anleitung erfahrener Rad-Lehrer trainieren.
Bringen Sie Ihr eigenes Rad mit, oder nutzen Sie die Räder vor Ort.

Anmeldung erforderlich:

Bitte melden Sie sich an unter 0214-65948 (Anrufbeantworter)

Eine Kooperation des Deutschen Frauenrings und des ADFC Leverkusen.

Unterstützungsbedarf

Einige Bedarfe für die Unterkunft Sandstraße lauten:

Erwachsene Einzelpersonen oder alleinerziehende Mütter, verschiedene Sprachen

- Unterstützung beim Deutschlernen

Familie J. aus Albanien, Sprache Albanisch

- Orientierung in Leverkusen
- Wege finden zu Behörden, Ämtern, Ärzten, Schulen
- Freizeitmöglichkeiten für die Tochter
- Wichtige, allgemeine Themen wie Postversand, Kontoführung, Papierkram, Überweisungen, ...
- Herausforderung: Eltern nicht alphabetisiert, viele Missverständnisse

Familie Al. H. aus Syrien, sprechen Arabisch:

- Orientierung in Leverkusen
- Wege finden zu Behörden, Ämtern, Ärzten, Schulen
- Wichtige, allgemeine Themen wie Postversand, Kontoführung, Papierkram, Überweisungen u.v.m.

Ein netter junger Mann aus der Sandstraße möchte gerne einen Freund zur Freizeitgestaltung, z.B. Fitness, Sport oder Spazieren.

Ein junger Mann aus der Sandstr., der zum Sprachkurs geht, würde gerne nebenbei zweimal wöchentlich ein unbezahltes Praktikum zur Berufsorientierung im Bereich Fensterbau oder Klempner/Sanitär machen. Er spricht etwas Deutsch und sehr gut Englisch.

Termine

03.03.22	Afghanistan - Warum Menschen ihre Heimat verlassen
17.03.22	Filmvorführung „Ivie wie Ivie“
23.03.22	Was tun bei Diskriminierung an Schule?
14.03.22- 27.03.22	Wiesdorf zeigt Haltung

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.,
Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter
Bergische Landstraße 80, 51375 Leverkusen
0214 / 855 42-505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de
www.caritas-leverkusen.de



Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/